



JAHRESBERICHT 2019

So machen wir Hamburg menschlicher



Liebe Hamburgerinnen und Hamburger, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

das Jahr 2019 stand unter dem Motto der Jahreslosung „Suche Frieden und jage ihm nach“ (Ps. 34,15): Mit vielfältigem Engagement hat sich die Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit für ein friedliches und chancenvolles Leben aller Menschen in Hamburg eingesetzt. 2019 war ein Hoffnung spendendes und spannendes Jahr für die Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit – auch dank all der Mitmenschen, die mit ihren Spenden wichtige Hilfsangebote ermöglichen.

Neu unterstützen wir zum Beispiel Kinder und Jugendliche, die ein Elternteil verloren haben. Wie diesen Kindern im **Zentrum für Kinder und Jugendliche in Trauer** geholfen wird, lesen Sie auf den Seiten 6 und 7. Auch die bewährten Hilfsprojekte für **obdachlose Menschen** oder die **medizinische Versorgung für Menschen ohne Krankenversicherung** konnten wir dank vieler Spenden engagierter Menschen unterstützen.

Die Stiftung präsentiert sich mit einem neuen **Internetauftritt** und neuen **Veranstaltungsformaten**. Besonders freut mich, dass zusätzlich der **Diakonie-Stiftungsverbund** gewachsen ist. Vier neue Stiftungen sind dazugekommen, die nun mit uns gemeinsam Projekte für mehr Menschlichkeit in Hamburg fördern. Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 12 und 13.

Ich freue mich, dass Sie an unserer Seite sind!
Herzliche Grüße,

Landespastor Dirk Ahrens, Vorsitzender des Vorstandes



Inhalt

Hilfsprojekte	4-5
Schwerpunktthema	6-7
Neu in Stiftung und Projekten	8-9
Finanzübersicht	10
Spenden und Förderungen	11
Stiftungsverbund	12-13
Über uns	14

Nothilfe für obdachlose Menschen

Dank Spenden können wir obdachlose Menschen ganz konkret unterstützen: Mit Essen, Duschen, ärztlicher Versorgung und Begleitung. Gemeinsam machen wir Hamburgs Straßen menschlicher!



Medizinische Versorgung in der Praxis MitMenschlichkeit

Das Recht auf Gesundheit ist ein Menschenrecht – trotzdem steht es vielen Menschen in Hamburg nicht problemlos zur Verfügung. Wir setzen uns mit der Praxis MitMenschlichkeit an drei Standorten dafür ein, dass Menschen in Not ärztlich versorgt werden.



Perspektiven für Kinder und Familien in Not

Wir setzen uns ein für Kinder in Not und engagieren uns dafür, dass Familie gelingen kann: Zum Beispiel, wenn das Geld einfach nicht reicht, bei Krankheit oder Tod eines Elternteils, Trennung und Scheidung.

Füreinander da sein: Hilfen bei Not im Alltag

Füreinander da sein bedeutet für uns, Krisen gemeinsam zu meistern: Eine Trennung, eine Sucht, den Verlust eines geliebten Menschen, eine Flucht oder die Diagnose, unheilbar krank zu sein – in all diesen Lebenslagen sind wir als Diakonie für andere da.



„Deshalb wein ich immer nur heimlich.“

Das Zentrum für Kinder und Jugendliche in Trauer gibt Halt bei Verlust und Tod in der Familie

Kinder leiden besonders unter Krisensituationen in der Familie. Der Tod eines nahen Angehörigen, besonders von Mutter, Vater oder Geschwistern, gehört sicherlich zu den schlimmsten Erfahrungen, die ein Kind machen kann. Das ganze Leben ist plötzlich nicht mehr, wie es war.

Jedes Jahr sind mindestens 500 Kinder und Jugendliche in Hamburg vom Tod eines Elternteils oder eines nahestehenden, geliebten Menschen betroffen. So wie die 6-jährige Johanna: „Wenn ich zu Hause weine, weint meine Oma auch gleich; weil

meine Mama ja ihre Tochter war. Deshalb wein ich immer nur heimlich.“

Finanziert zu einem Großteil aus Spenden, bietet das Zentrum für Kinder und Jugendliche in Trauer regelmäßige, verlässliche Trauergruppen für unterschiedliche Altersklassen an. Zusätzlich gibt es ein Notfalltelefon. Angehörige können jederzeit anrufen, wenn es einen Todesfall in der Familie gibt und sie Hilfe benötigen. Im letzten Jahr gab es über 200 Anrufe und 63 Einzelberatungen in Krisensituationen.



Brief an den verstorbenen Vater

Gemeinsame Aktionen, zum Beispiel ein Ausflug zum Bowling, stärken die Gruppen



Im Gespräch mit einer Trauerbegleiterin

Warum sind Sie Trauerbegleiterin?

Ein chinesisches Sprichwort lautet: „Du kannst nicht verhindern, dass die Vögel der Trauer über deinem Kopf kreisen, aber du kannst verhindern, dass sie in deinen Haaren Nester bauen...“ Es ist mir eine tiefe Herzensangelegenheit, Kinder und Jugendliche nicht in ihrem Schmerz alleine zu lassen.

Was soll sich durch Ihre Arbeit verändern?

Kinder und Jugendliche brauchen nach so einem Lebensbruch wieder Perspektiven. Darin möchte ich sie in einem geschützten Rahmen begleiten und sie so gut wie

möglich unterstützen. Mein Ziel ist es, dass sie sich wieder stark genug fühlen, Pläne und Hoffnung für ihre Zukunft haben, und ganz wichtig: dass sie sich wieder von Herzen freuen können.

Wann ist ein guter Arbeitstag?

Mich erfüllt diese sensible Zusammenarbeit mit den Kindern und Jugendlichen sehr, von daher gibt es für mich nur gute Arbeitstage! Es ist immer wieder berührend und schön zu erleben, wie die Kinder und Jugendlichen sich in dieser Zeit verändern – sie sind so tapfere kleine, große Heldinnen und Helden!



Inga Unkrig, Trauerbegleiterin



Die Kinder gestalten Erinnerungsstücke, zum Beispiel aus Keramik

Neu bei der Diakonie-Stiftung

Zeit für Menschlichkeit

Eine Aktion für alle, die helfen wollen

„Zeit für Menschlichkeit“ ist die neue Aktionsreihe der Diakonie-Stiftung. Hamburgerinnen und Hamburger können ganz einfach aktiv werden und anderen Menschen eine Freude machen. Beim Aktionsauftakt WEIHNACHTEN FÜR ALLE wurden in der Vorweihnachtszeit rund 700 Geschenke für Menschen in Not gesammelt – bei Früchtepunsch und Musik in der Hauptkirche St. Petri.



Hilfe für schwangere Frauen und ihre Neugeborenen Neue Hebammensprechstunde

Die Diakonie-Stiftung unterstützt seit Jahren die medizinische Versorgung von Menschen ohne Krankenversicherung in der Praxis Andocken. Neu wird dort die Gynäkologin von zwei Hebammen unterstützt. Dieses erweiterte Angebot ist möglich dank großzügiger Unterstützung der „SKala-Initiative“. 220 Frauen wurden im letzten Jahr während der Schwangerschaft, der Geburt und im Wochenbett begleitet.



Mitmachen: Engagement für Menschen in Not Hamburg mit Herz und Hand menschlicher machen

Seit Sommer 2019 vermittelt die Diakonie-Stiftung auch Freiwillige, die sich ehrenamtlich in Projekten der Diakonie engagieren möchten. Es gibt Infoabende und Beratungsangebote, Fort- und Weiterbildungen. Das Programm „kurz und gut“ ermöglicht spontanes Engagement, bei „MitReden“ werden neue Ideen zu aktuellen Herausforderungen in der sozialen Arbeit entwickelt. Weitere Projekte sind in Planung – bleiben Sie informiert auf www.mitmenschlichkeit.de!



Auf neuen Rädern: Neuer Mitternachtsbus nach 150.000 km Dank Spenden kann ein neuer Bus gekauft werden

Der Spendenaufruf 2019 war erfolgreich: es kann ein neuer Mitternachtsbus angeschafft werden. Der alte Bus ist altersschwach und die Innenausstattung wird komplett erneuert. Der Mitternachtsbus ist das ganze Jahr über jeden Abend mit Ehrenamtlichen unterwegs. So werden täglich im Schnitt 130 obdachlose Menschen in der Innenstadt versorgt.



Finanzübersicht zum 31.12.2019

Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit

BILANZ					
Aktiva		2019 €	2018 T€	Passiva	
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital	
Sachanlagen (Demenz-Whg.)	10.461	9	Stiftungskapital	2.132.905	2.028
Finanzanlagen	1.909.945	1.910	Rücklagen (Zweck- u. Kapitalerhaltung)	265.189	198
	<u>1.920.406</u>	<u>1.919</u>		<u>2.398.094</u>	<u>2.226</u>
B. Umlaufvermögen			B. Sonderposten	481	0
Forderungen	41.429	38			
Liquide Mittel	685.639	454	C. Rückstellungen	1.200	1
	<u>727.068</u>	<u>492</u>			
C. Rechn.abgrenzungsposten	0	0	D. Zugesagte Projektförderungen	247.699	184
	<u>2.647.474</u>	<u>2.411</u>		<u>2.647.474</u>	<u>2.411</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2019 €	2018 T€
Spenden, Kollekten	915.577	429
Vermächtnisse	21.178	0
Zinsen und ähnliche Erträge	26.606	26
Zuschuss für Demenz-Wohnung	30.000	27
Aufwendungen durch Stiftungszweck		
Mitgliedsbeitrag Diakonisches Werk Hamburg	-141	0
Projektförderungen, auch zugesagte	-880.627	-357
Abschreibungen auf Sachanlagen (Demenz-Whg.)	-5.433	-4
Betrieb Demenz-Whg., Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltung	-40.166	-43
Jahresüberschuss	66.994	78
Entnahme aus Rücklagen	500	12
Einstellung in Rücklagen	-67.494	-90
Mittelvortrag	0	0

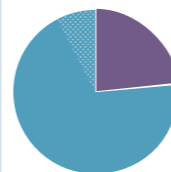
Gesamtspenden 915.577 €

Mit 858.748 € wurden bis Jahresende 2019 Projekte gefördert bzw. Förderungen zugesagt; 56.829 € stehen in den Rücklagen für weitere Projektförderungen zur Verfügung.

Die Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit als Förderstiftung

Spendenergebnis nach Themenfeldern

Stiftungskapital



Errichtungskapital: 500.000 €
Zustiftungen: 1.632.905 €,
 zum Teil thematisch gebunden,
 z. B. für Kinder oder ältere
 Menschen. Davon Verbrauchsstiftungen: 169.500 €

Förderstiftung

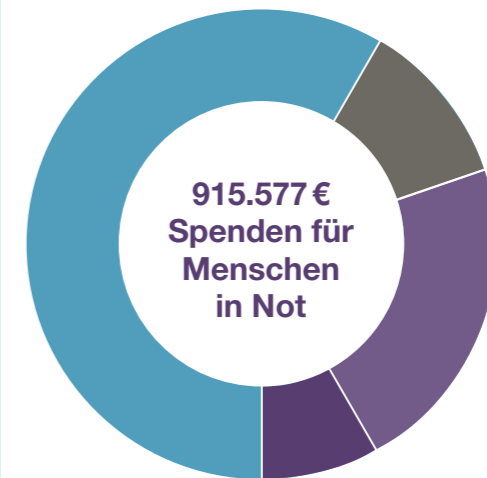
Wir fördern diakonische Arbeit in Hamburg. Die meisten Spenden, die wir derzeit bekommen, sind zweckgebundene Spenden für Projekte des Diakonie-Hilfswerkes, wie z. B. den Mitternachtsbus. Im Jahr 2019 haben wir die Projekte des Hilfswerkes mit 858.748 € gefördert.

Verwaltungsausgaben

Gemäß § 58 AO werden die Verwaltungsgeschäfte der Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit durch das Diakonische Werk Hamburg wahrgenommen. Hierfür werden keine Spendengelder verwendet.

Hilfe für obdachlose Menschen: 534.492 €

Für Mitternachtsbus, warmes Mittagessen, ärztliche Versorgung, Sommerreise, Sozialberatung und vieles mehr.



Ärzte für Menschen in Not: 104.003 €
 Für die ärztliche Versorgung und Behandlung von Menschen ohne Krankenversicherung.

Familien und Kinder in Not: 201.782 €
 Für die Projekte Seelenhalt und MitEuch!, das Zentrum für Kinder und Jugendliche in Trauer, den Diakonie Elternladen, die Stadtteilmütter und Ausflüge für Kinder im Frauenhaus.

Hilfe bei Not im Alltag: 75.300 €

Für die Telefonseelsorge, die Suchtselbsthilfe, den Besuchsdienst SeniorPartner, Hilfen für Geflüchtete oder das Demenz-Sorgentelefon – davon rund 30.200 € für für sich prostituierende Frauen in der Hilfseinrichtung Sperrgebiet.

Diakonie-Stiftungsverbund

Gemeinsam stark für Hamburg

Die Ausgangslage

Eine Stiftung ist nur dann zukunftsfähig und kann auch in Zukunft Gutes tun, wenn Aufwand und Ertrag in einem gewinnbringenden Verhältnis zueinander stehen. Das ist nicht immer leicht zu erreichen – insbesondere, wenn das Stiftungskapital um die 100.000 Euro oder geringer liegt und aufgrund der aktuellen Zinslage nur wenig Erträge generiert. In Hamburg gibt es viele solcher kleinen Stiftungen.

Die Idee

Der Diakonie-Stiftungsverbund MitMenschlichkeit besteht seit 2016. Er entstand aus der Idee, das Stiftungsengagement kleinerer Stiftungen zu bündeln. Derzeit fördert der Verbund mit einem Gesamtfördervolumen von rund 950.000 Euro jährlich, bestehend aus Spenden und Kapitalerträgen, diakonische Arbeit in Hamburg. Der Verwaltungsaufwand für diese Stiftungen kann minimiert und die Möglichkeiten ihrer Zweckverwirklichung maximiert werden. Die Expertise der Diakonie in Hamburgs sozialem Sektor macht die Realisierung zahlreicher Förderprojekte möglich. Unser Ziel: Hamburg menschlicher zu machen!

Förderungen 2019

Dem Stiftungsverbund gehörten im Jahr 2019 neun Stiftungen an. Alle Stiftungen fördern gemeinsam diakonische Arbeit in Hamburg – eine jede ihren satzungsmäßigen Zwecken nach. Allein im letzten Jahr konnten folgende Förderungen entsprechend der satzungsmäßigen Zwecke verwirklicht werden:

- 19.957 € für bedürftige Menschen (Joseph Beyer-Stiftung und Adolph und Malvine Metelmann geb. Gerber-Stiftung)
- 10.000 € für das Projekt „Hospiz-Kompetenz“ (Joseph Beyer-Stiftung)
- 5.000 € für die Diakonie-Station Wilhelmsburg (Linda Reiher-Stiftung)
- 1.000 € für ein Theaterprojekt der Suchtselbsthilfe (H. u. E. Schaedtler-Stiftung)
- 300 € für das Projekt „Jugendliche helfen Senior*innen bei Fragen rund ums Smartphone“ (Paula und Walter Rickert-Stiftung)
- 450 € Einzelfallhilfen für Seniorinnen und Senioren im Hospital zum Heiligen Geist (Gerdrut Schele-Stiftung)

... und zahlreiche Infoveranstaltungen mit Alltagstipps zu Demenz und der Demenz-Musterwohnung sowie weitere 915.577 € Projektförderungen bzw. zugesagte Fördergelder durch die Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit (siehe S. 10-11).

Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit

Zweck Förderung diakonischer Arbeit in Hamburg

Eigenkapital 2,64 Mio. €

Fördervolumen 2019 858.748 €

Vorstand Dirk Ahrens, Stefan Rehm, Dr. Uta Andréé, Gabi Brasch, Henning Kruse, Dr. Torsten Schweda, Dr. Tobias Woydack

Paula und Walter Rickert-Stiftung

Zweck Förderung der Jugend- und Altenhilfe

Eigenkapital 27.300 €

Fördervolumen 2019 300 €

Vorstand Dirk Ahrens, Stefan Rehm, Dr. Tobias Woydack

Joseph Beyer-Stiftung

Zweck Förderung der Altenhilfe und mildtätiger Zwecke

Eigenkapital 1,22 Mio. €

Fördervolumen 2019 26.912 €

Vorstand Stefan Rehm, Dirk Ahrens, Henning Kruse

Albert Wulhase Testament

Zweck Förderung der Berufsbildung sowie mildtätiger Zwecke

Eigenkapital 37.790 €

Fördervolumen 2019 /

Vorstand Dirk Ahrens, Stefan Rehm, Dr. Tobias Woydack

Adolph und Malvine Metelmann geb. Gerber-Stiftung

Zweck Förderung mildtätiger Zwecke

Eigenkapital 425.830 €

Fördervolumen 2019 3.045 €

Vorstand Dirk Ahrens, Stefan Rehm

H. u. E. Schaedtler-Stiftung

Zweck Förderung von Wissenschaft und Kultur sowie mildtätiger Zwecke

Eigenkapital 32.530 €

Fördervolumen 2019 1.000 €

Vorstand Dirk Ahrens, Gabi Brasch, Stefan Rehm

Gotthold Donndorf-Stiftung

Zweck Stipendien für diakonische Zusatzausbildungen

Eigenkapital 48.060 €

Fördervolumen 2019 /

Vorstand Dr. Torsten Schweda, Dirk Ahrens, Gabi Brasch, Stefan Rehm, Dr. Tobias Woydack

Gerdrut Schele-Stiftung

Zweck Förderung der Berufsbildung sowie mildtätiger Zwecke

Eigenkapital 18.265 €

Fördervolumen 2019 450 €

Vorstand Dirk Ahrens, Stefan Rehm

Linda Reiher-Stiftung

Zweck Förderung der Altenhilfe

Eigenkapital 280.280 €

Fördervolumen 2019 5.000 €

Vorstand Dirk Ahrens, Stefan Rehm, Gabi Brasch, Henning Kruse, Dr. Tobias Woydack

Das Stiftungsteam

In unseren Räumlichkeiten in der Königstraße 54 im 4. Stock des Dorothee-Sölle-Hauses sind wir für Sie da!

Jutta Fugmann-Gutzeit, Geschäftsführerin
Lea Krause-Solberg | Niclas Rabe
Dirk Ahrens, Vorsitzender des Vorstandes

T 040 30620-261 | stiftung@diakonie-hamburg.de
www.mitmenschlichkeit.de

Spendenkonto: Hamburger Sparkasse
IBAN DE76 2005 0550 1230 1432 55



Über die Diakonie-Stiftung

Vorstand:

Landespastor Dirk Ahrens (Vorsitzender)
Stefan Rehm (Stellvertretender Vorsitzender)
Dr. Uta Andréé
Gabriele Brasch
Henning Kruse
Dr. Torsten Schweda
Dr. Tobias Woydack

Gründungsjahr: 2010

Körperschaftsteuerfreistellungsbescheid des Finanzamtes
Hamburg-Nord für Steuernummer 17/405/03444 vom
16.01.2019, gültig bis 31.12.2022.

Mehr zum Thema Transparenz finden Sie unter
www.mitmenschlichkeit.de

Jahresbericht 2019, herausgegeben im August 2020

Fotos Copyright:

Titelfoto: Janine Astfalk, MINIMUM Fotografie; S. 2: Markus Scholz;
S. 3: Annette Schrader; S. 4: Janine Astfalk, MINIMUM Fotografie,
Mauricio Bustamante; S. 5: Uwe Martiny, Annette Schrader;
S. 6: Diakonie Hamburg, S. 7: Diakonie Hamburg, Oliver Giel;
S. 8: Diakonie Hamburg, Martin Steimann | MARTINIFILM;
S. 9: Lea Krause-Solberg, Christian Kaiser; S. 14: Simone Friese;
S. 15: Martin Steimann | MARTINIFILM; Rückseite: Michael Rauhe



Diese Broschüre wurde klimaneutral
auf 100% Recyclingpapier gedruckt.
Das Papier ist mit dem Umweltzeichen
Blauer Engel ausgezeichnet.



Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit Hamburg
T 040 30620-261
stiftung@diakonie-hamburg.de
Königstraße 54
22767 Hamburg
www.mitmenschlichkeit.de



Spenden in Hamburg – für mehr Menschlichkeit. Dafür steht die Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit. Gegründet im Jahr 2010 unterstützt die Stiftung diakonische Arbeit in Hamburg.